

**Referent: Ansgar Schäfer**

**Workshop Hochschuldidaktik, "Plagiate verhindern – Ursachen kennen, Lehre gestalten, mit Fällen umgehen"**

Plagiate und fehlerhaft gekennzeichnete Verwendungen von Inhalten aus anderen Quellen im eigenen Text, sog. intertextuelle Fehler, finden sich in wissenschaftlichen Arbeiten aller Fächer und Qualifikationsstufen. Lehrende, BetreuerInnen und GutachterInnen sind herausgefordert, neben Fachinhalten auch wissenschaftliche Arbeitstechniken zu lehren bzw. zu bewerten. Viele Lehrende vermissen dabei Informationen, didaktische Hinweise und Bewertungskriterien, an denen sie sich orientieren können, um mit Fällen von mangelhaften Arbeitsweisen bis hin zu Betrugsversuchen angemessen umzugehen.

Der Workshop wird vor Ort den Interessen und Fragen der TeilnehmerInnen angepasst, so dass genau die für Ihre Lehre und Betreuung relevanten Fragen behandelt werden.

Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Fehlertypen anhand von Übungen und Ursachen dafür kennen. Sie erarbeiten didaktische Handlungsmöglichkeiten, dem in Ihrer eigenen Lehre entgegen zu wirken. Sie lernen darüber hinaus Kriterien und Handlungsalternativen kennen, mit denen Sie Verdachtsfälle beurteilen und bearbeiten können. Dabei werden auch unterschiedliche Fachkontexte berücksichtigt.

**Lernziele**

Nach der Teilnahme am Workshop können Sie

verschiedene Typen intertextueller Fehler unterscheiden,

Ursachen für Plagiarismus und intertextuelle Fehler benennen,

Ihre Lehre plagiatspräventiv gestalten,

Arbeiten und Verdachtsfälle in Ihrem fachlichen Kontext auf der Grundlage von

Kriterien bewerten,

intertextuelle Fehler und Plagiate im Gespräch mit Studierenden benennen und angemessene nächste Schritte aufzeigen und entscheiden.

Sie kennen bzw. wissen

Unterstützungsmöglichkeiten für Sie selbst und für Studierende rund um die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und das wissenschaftliche Schreiben,

unterschiedliche Sichtweisen unter Lehrenden und zwischen Fächern auf das Thema,

wie Plagiatssoftware funktioniert und wie sie sinnvoll eingesetzt werden kann.

## **Methoden und Sozialformen**

Im Workshop arbeiten Sie neben einzelnen Vortragsteilen, in Plenums-, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit. Es wird dabei besonderer Wert gelegt auf

Austausch und Reflexion

Praktische Übungen z. B. Arbeit mit Textmaterial

Transfer des Gelernten in die eigene Lehrpraxis

## **Zielgruppe**

Der Workshop richtet sich an Lehrende, BetreuerInnen und GutachterInnen von studentischen/wissenschaftlichen Arbeiten aller Fachdisziplinen und Qualifikationsstufen.

## **Besondere Voraussetzungen**

Keine.

## **Vorbereitung der TeilnehmerInnen**

1. Recherchieren Sie, welche Informationen Ihre Fakultät/Institut/Fachbereich Ihnen und den Studierenden zum Thema „Plagiate“ zur Verfügung stellt und bringen Sie diese, falls möglich, bitte zum Workshop mit. Falls Sie fündig wurden, notieren Sie kurz, wo Sie diese Informationen gefunden haben.

Ziel: Sie kennen ggf. für Sie verfügbare Informationen und können diese mit anderen WorkshopteilnehmerInnen austauschen.

2. Überlegen Sie, ob und mit welchen Plagiatsverdachtsfällen Sie bereits zu tun hatten. Notieren Sie sich kurz die Situation, warum Sie Verdacht schöpften, wie Sie weiter vorgegangen sind. Welche Fragen haben Sie dazu?

## **Anmeldung**

Da die Teilnahmeplätze begrenzt sind, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail beim Zentrum für Lehre und Weiterbildung. Über Ihre Anmeldung freut sich das [HD-Team](#).

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Diese Informationen stehen Ihnen auch als [PDF-Dokument](#) zur Verfügung.